

TAGUNGS-PROGRAMM

9.30 UHR

Anmeldung und Stehcafé

10.00 UHR

Begrüßung

Robert Strötgen,
Direktor Gottfried Wilhelm Leibniz
Bibliothek

Grußwort

Dr. Johannes Janssen,
Stiftungsdirektor VGH Stiftung

10.20 UHR

Vortrag

Dr. Olga Aldinger und Mirjam Daum,
Technische Universität Braunschweig
*Leseförderung im mehrsprachigen
Klassenzimmer – Ein Blick auf Sprach-
bewusstheit und Leseförderung von
ein- und mehrsprachigen Schüler:innen*

11.20 UHR

Organisatorisches

Stehcafé

11.45 UHR

Workshops am Vormittag V1–V4

13.15 UHR

Mittagspause

14.15 UHR

Workshops am Nachmittag N1–N4

15.45 UHR

Evaluation und Verabschiedung

16.15 UHR

Ende der Herbstakademie

MODERATION

Christina Salem und Yvonne Kalwa
Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Die HERBSTAKADEMIE wird von der Akademie
für Leseförderung Niedersachsen durchgeführt
und durch die VGH Stiftung gefördert.



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

VGH  Stiftung



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

TAGUNGSORT

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Waterloostr. 8, 30169 Hannover

ANMELDUNG

[www.alf-hannover.de/veranstaltungen/
programm](http://www.alf-hannover.de/veranstaltungen/programm)



Die Teilnahme ist kostenlos. Die Mittagsverpflegung
erfolgt in Eigenregie. Kaffee, Tee und Wasser werden
bereitgestellt.

KONTAKT

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Akademie für Leseförderung Niedersachsen
Waterloostr. 8
30169 Hannover
Tel.: +49 511 1267 215
E-Mail: alf@gwlb.de
www.alf-hannover.de



Folgen Sie uns auf Instagram

GESTALTUNG

Maike Kandziora



Leseförderung und
Deutsch als Zweitsprache
gemeinsam gestalten

HERBSTAKADEMIE

4. November 2026

9.30–16.15 Uhr

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Waterloostr. 8, 30169 Hannover



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

SPRACHE ZÄHLT!

Leseförderung und Deutsch als Zweitsprache gemeinsam gestalten

Mehrsprachigkeit ist eine Ressource, die es in einer vielfältigen Gesellschaft zu fördern und zu bewahren gilt. Doch ist es in der Schule auch mit Schwierigkeiten verbunden, wenn auf dem Weg zum Schulabschluss Deutsch als zweite Sprache (DaZ) von den Schüler:innen erst erworben werden muss. „Sprache ist der Schlüssel zu Bildungsteilnahme und Integration“, betont das Kultusministerium Niedersachsen. Lehrkräfte stehen dabei vor vielfältigen Herausforderungen in Bezug auf inklusive Unterrichtsgestaltung, Leistungsbeurteilung und dem Miteinander innerhalb der Lerngruppen. Der Wunsch von Lehrkräften nach theoretischen Hintergründen zum Zweitspracherwerb, praxisnahen Angeboten im Bereich DaZ und insbesondere die Verzahnung mit der Kompetenz Leseverstehen wird fortlaufend an uns herangetragen. Mit der Herbstakademie 2026 wollen wir diesem Wunsch nachkommen.

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte an Grund- und Sekundarschulen. Weitere Interessierte können bei freien Plätzen ebenfalls teilnehmen.

Die vier Workshops werden jeweils vormittags (V1–V4) und nachmittags (N1–N4) angeboten.

WORKSHOP V1/N1

„Sprachliche Anforderungen in Lehrmaterialien – Was macht Texte für (DaZ-) Lernende schwierig?“

Dr. Heidi Seifert
Universität Hannover

Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die Merkmale der Bildungs- und Fachsprache lernen die Teilnehmenden in diesem Workshop, sprachliche Anforderungen in fachspezifischen Lehrmaterialien, die das Textverständnis für (DaZ-) Lernende erschweren, zu identifizieren und linguistisch zu beschreiben. Ziel des Workshops ist es, die „linguistische Brille“ von Fachlehrkräften zu schärfen und sie für die sprachlichen Anforderungen ihres Fachunterrichts zu sensibilisieren.

WORKSHOP V2/N2

„Mehrsprachigkeit in der Leseförderung: Mehrsprachige Kassenzimmer – mehrsprachige Leseförderung“

Viktoria Bothe und Veronika Mörke
Sprachbildungszentren Braunschweig, Hannover

Der Workshop zeigt praxisnahe Strategien, wie Lesen in sprachlich vielfältigen Lerngruppen gezielt gefördert werden kann. Im Fokus stehen alltagstaugliche Methoden, die Mehrsprachigkeit als Ressource nutzen und die Lesemotivation sowie das Textverständnis aller Schülerinnen und Schüler stärken.

Eine mehrsprachige Unterrichtspraxis macht die sprachlichen Ressourcen der Lernenden fruchtbar, unterstützt ihren Kompetenzerwerb und vermittelt den Kindern und Jugendlichen, dass ihre Mehrsprachigkeit ein wunderbarer Schatz ist.



WORKSHOP V3/N3

„Sprachbildung im Unterricht – Bildungssprache erkennen und fördern“

Dr. Anna Salgo
Universität Hildesheim

Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, was Bildungssprache auszeichnet und wie sie sich von Alltags- und Fachsprache unterscheidet. Anhand ausgewählter Unterrichtsmaterialien werden typische bildungssprachliche Anforderungen sichtbar gemacht. Darauf aufbauend lernen die Teilnehmer:innen Möglichkeiten kennen, Lernende beim Lesen, Verstehen und Bearbeiten von Texten und Aufgabenstellungen sprachsensibel zu unterstützen. Neben kurzen theoretischen Impulsen stehen die gemeinsame Analyse von Materialien sowie konkrete Methoden und Anregungen für die Unterrichtspraxis im Mittelpunkt.

WORKSHOP V4/N4

„Leseförderung im Fachunterricht für DaZ-Lernende“

Dr. Judith Böddeker
Universität Osnabrück

Lesen ist in allen Fächern eine zentrale Voraussetzung für fachliches Lernen. Doch wie können DaZ-Lernende beim Lesen von Fachtexten gezielt unterstützt werden? Der Workshop vermittelt konkrete Methoden der Leseförderung im Fachunterricht. Im Mittelpunkt stehen die Entlastung von Fachtexten, die Arbeit mit Fachwortschatz sowie die Unterstützung des Textverständnisses. Die vorgestellten Ansätze sind praxisnah und können im eigenen Unterricht eingesetzt und angepasst werden.